Kundeninformation zur Datenverarbeitung

Seit dem 25. Mai 2018 entfaltet die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ihre Wirkung. Ein wesentliches Prinzip der DSGVO ist die Transparenz der Datenverarbeitung. Mit den folgenden Informationen bieten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach der DSGVO zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:	Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:
pima-mpu GmbH Sendlinger Str. 24 80331 München Tel. 089 / 32 16 67 60 Fax 089 / 32 16 67 61 info@pima-mpu.de	pima-mpu GmbH Datenschutzbeauftragter Maximilianstraße 20 53111 Bonn datenschutz@pima-mpu.de

2. Welche Daten erhalten wir?

Damit wir Sie untersuchen können, müssen wir eine Kundenakte anlegen, in der Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet und gespeichert werden. Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unseres Vertragsverhältnisses (z.B. Beauftragung zur Fahreignungsbegutachtung oder zur Durchführung eines Abstinenzprogrammes) erhalten und die für die Erfüllung unserer aus dem Vertragsverhältnis resultierenden Verpflichtungen erforderlich sind. Dies sind beispielsweise Ihre Kontaktdaten, Ihr Geburtsdatum und alle Daten, die in Ihrer Führerscheinakte enthalten sind (z.B. sensible Daten wie Gesundheitsdaten, Auszüge aus öffentlichen Registern wie dem Fahreignungsregister, Führungszeugnisse oder Daten zu strafrechtlichen Verurteilungen).

Daneben verarbeiten wir Daten, die Sie uns freiwillig (z.B. externe Befunde wie Therapiebescheinigungen oder Abstinenzbelege) zur Verfügung stellen.

Personenbezogene Daten verarbeiten wir auch zur Abrechnung der erbrachten Leistungen und der Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der DSGVO, der lokalen datenschutzrechtlichen Vorgaben (z.B. BDSG-Neu) sowie aller weiteren relevanten Rechtsvorschriften.

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Erfüllung unserer werkvertraglichen Pflichten und ist eine Grundvoraussetzung für die Sicherstellung der Begutachtungsqualität.

b. Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Übermittlung Ihrer Kundenakte an die Bundesanstalt für Straßenwesen) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

c. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Träger von Begutachtungsstellen für Fahreignung diversen gesetzlichen und (aufsichts-)behördlichen Anforderungen (z.B. StVG, FeV). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehört beispielsweise die Erfüllung der Anforderungen der Anerkennungsbehörden der Länder im Hinblick auf die Aufbewahrungspflichten.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der pima-mpu GmbH erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen (Gutachter, Verwaltungsmitarbeiter, Buchhaltung).

Im Hinblick auf die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Empfänger außerhalb der pima-mpu GmbH erhalten nur Stellen die Daten, wenn vertragliche oder gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder wenn Sie eingewilligt haben.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass die Speicherdauer je nach Zweck der Datenverarbeitung variiert.

Beispiele:

- Nach § 66 FeV sind Kundenunterlagen (z.B. Gutachtenkopien, medizinische Befunde, Explorationsmitschriften) 5 Jahre aufzubewahren.
- Abrechnungsunterlagen sind gem. § 257 HGB 8 Jahre aufzubewahren

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht oder anonymisiert.

6. Welche Datenschutzrechte habe ich

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art, 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Darüber hinaus besteht das Recht, sich bei der für Sie zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren

Daneben können Sie sich jederzeit an den zuständigen Datenschutzkoordinator oder den Datenschutzbeauftragten wenden.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

7. Bin ich verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen?

Im Rahmen des zwischen uns zustande gekommenen Vertragsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Vertragsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder auszuführen.